

## Niederschrift

### zur 17. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 27.04.2016	18:30- 21:30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Martin Gollmer , Gerold Sachse

##### **CDU-Fraktion**

Jens Hoffrichter ab 18.35 Uhr, Uwe Koch bis 21.35 Uhr

##### **Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)**

Thomas Fischer , Matthias Rudolph

##### **SPD-Fraktion**

Jürgen Luban

##### **FDP-Fraktion**

Reinhard Ksink

##### **Bündnis 90/Die Grünen**

Peter-Frank Apitz ab 18.35 Uhr

#### **Sachkundige BürgerInnen**

Thomas Apitz , Jürgen Hajduk

#### **Verwaltung**

Dr. Eckhard Fehse, Anke Marggraf, Barbara Scharf, Sylvaine Meister, Irina Retzlaff, Annett Stiebe, Jens Mörsel

#### **Gäste**

zwei interessierte BürgerInnen, Frau Jenning, MOZ

#### **Abwesend**

##### **SPD-Fraktion**

Sebastian Rausch entschuldigt

##### **Alternative für Deutschland (AfD)**

Ulrich Anke entschuldigt

##### **Sachkundige BürgerInnen**

Ute Berger

Steffen Wenzek

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Da der Vorsitzende Abg. Rausch verhindert ist, führt der stellv. Vorsitzende, Abg. Rudolph durch die heutige Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und Gäste.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der stellv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit fest. Zunächst sind 7 Mitglieder anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 9.3.2016**

**Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Abg. Rudolph bittet um Nachsicht, da er den Vorsitz für die heutige Sitzung kurzfristig übernehmen musste, wenn er sich zu dem einen oder anderen TOP zu sehr in die Diskussion vertieft.

Zur Prüfung der Förderungen der Stadt an Vereine und sonstigen Träger (TOP 7.4 – BE: Frau Scharf) weist er daraufhin, dass es heute keine abschließenden Ergebnisse geben wird, da die Sichtung der Unterlagen zu umfangreich ist.

## **TOP 6 Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

## **TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

### **TOP 7.1 Bürgerbudget 2017 der Stadt Fürstenwalde/Spree**

Dr. Fehse bemerkt zunächst, dass für die Öffentlichkeitsarbeit heute der Tag und der Ort für die Abstimmung zum Bürgerbudget 2017 festgelegt werden muss.

Nach einer lebhaften Diskussion benennen die Mitglieder als Entscheid zum Bürgerbudget den **8.10.2016**.

**Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Die Verwaltung wird beauftragt als Örtlichkeiten für die Wahl zu prüfen, ob

1. der Rathaussaal
2. die Kulturfabrik
3. das Bürgerhaus Fürstenwalder Hof

an diesem Tage in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr zur Verfügung steht.

### **Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Abg. Fischer plädiert dafür, den Zeitraum auszudehnen und hinterfragt den Stand der Anmeldungen, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung und wann der dafür vorgesehene Mitarbeiter seine Arbeit aufnimmt.

Dr. Fehse teilt daraufhin mit, dass Herr Mörsel diese Aufgabe wahrnehmen wird. Vorschläge für das Bürgerbudget sind bislang noch nicht eingegangen; dies wird sich aber ändern, sobald mit der Werbung begonnen wird.

Abg. Rudolph hinterfragt den Stand der Umsetzung der Projekte in 2016, worauf Dr. Fehse antwortet, dass zwei Maßnahmen (Reparatur Dach Luftgewehrhalle und Bolzplatz Kita Kunterbunt) bereits realisiert sind. Alle anderen Projekte befinden sich in verschiedenen Phasen der Umsetzung.

### **TOP 7.2 Förderung der Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH ab 01.01.2016 6/DS/282**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist die Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, Frau Meister anwesend. Sie geht auf die Drucksache, die keinen Beschlussvorschlag vorgibt, näher ein.

In einer anschließenden intensiven heftigen Diskussion wird als neuer Aspekt die Übernahme der Kulturfabrik durch die Stadt aufgeworfen.

Abg. Sachse stellt den Antrag auf Schluss der Debatte und plädiert dafür, aufgrund der Überlegungen, die in den Raum gestellt wurden, möglicherweise die gesamte Konstruktion der Kulturfabrik zu verändern und als städtischen Betrieb zu sehen zunächst im politischen Raum über die weiteren Varianten zu befinden.

Abg. Fischer äußert abschließend die Bitte an die Verwaltung, die interessanten und neu aufgefundenen Aspekte, Vor- und Nachteile die sich daraus ergeben, als Diskussionsgrundlage zu prüfen.

### **Kenntnisnahme**

### **TOP 7.3 Übertragung von Fördermitteln bei Bauprojekten in Folgejahre BE: Fr. Retzlaff, FB 4.61**

Abg. Rudolph übergibt das Wort an Frau Retzlaff. Diese erläutert anhand einer Präsentation, die Bestandteil dieser Niederschrift ist, den Fördermitteleinsatz in Fürstenwalde/Spree – Übertragung von Fördermitteln bei Bauprojekten in Folgejahre.

Zur Fördermittelproblematik „Altes Rathaus“ verständigen sich die Mitglieder darauf, dass Frau Retzlaff in einer der nächsten Sitzungen dazu berichtet.

### **TOP 7.4 Bericht über die Prüfung der Förderungen der Stadt an Vereine und sonstige Träger BE: Fr. Scharf**

Frau Scharf gibt einen ersten Einblick über den Stand der Prüfung und erste Hinweise was ihr bei der Prüfung bisher aufgefallen ist und verbessert werden kann.

## **TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Seitens der Verwaltung werden keine Informationen vorgetragen.

## **TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Abg. Fischer möchte von der Verwaltung wissen, wann der nächste Bericht über das Cash Management der Stadt Fürstenwalde/Spree vorliegt.

Dr. Fehse sagt, dass sich die Erstellung des Berichtes, auf Grund des Krankenstandes in der FG 2.20, verzögert.

Abg. Rudolph bittet Dr. Fehse um Erläuterung, woraus die große Diskrepanz zwischen Ergebnis (+2,0 Mio €) und Finanzplan (+33.000 €) im Haushalt 2016 resultiert.

Dr. Fehse bemerkt, dass dies zwei unterschiedliche Darstellungsformen sind und sagt zu, diese in der nächsten Sitzung des HÜA detailliert zu erläutern.

## **TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der stellv. Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Die Tonmitschnitte sind im Ratsinfoportal eingestellt.

Matthias Rudolph  
stellv. Vorsitzender

Anke Marggraf  
Schriftführerin